



MISSIONSDOMINIKANERINNEN KLOSTER STRALFELD

**NACHHALTIG HELFEN –
ZUKUNFT SCHENKEN!**



GROSSMÜTTER SIND WICHTIG



Einige unserer Schwestern sind 50 Jahre und mehr in Afrika tätig und als Großmütter sehr geschätzt, wie Sr. Julia Lenze.

Sr. Julia ist über 80. Ihre ganze Liebe gehört den Aids-Waisen. Solange diese noch von der Großfamilie versorgt werden können, unterstützt sie diese durch die Übernahme von Schulgeld und die Ausstattung mit Schuluniformen und Lernmitteln, damit die Kinder eine Ausbildung erhalten. Kinder, die keine Möglichkeit mehr haben, bei ihren Verwandten aufzuwachsen, nimmt Sr. Julia auf und schenkt ihnen großmütterliche Zuwendung. Im Kinderheim St. Joseph auf der Loreto-Mission in Simbabwe leben 40 Waisenkinder, im Alter von 10 Monaten bis zu 21 Jahren. Sie haben hier ein Zuhause gefunden. Sie bleiben bei uns, bis sie – mit einem Schulabschluss oder einer Ausbildung – ein selbstständiges Leben führen können.

GEMEINSAM MIT UNS ZUKUNFT SCHENKEN!

SPENDENKONTO

Missionsprokura Strahlfeld
IBAN: DE 4174 2900 0000 0551 2018, BIC: GENODEF1SR1

KONTAKT

Missionsdominikanerinnen vom Hl. Herzen Jesu
Kloster St. Dominikus • Am Jägerberg 2 • Strahlfeld
93426 Roding

AnsprechpartnerIn:
Sr. Ehrenfrieda Kugler, Tel. 09461 9112-31
E-Mail: ehrenfrieda@kloster-strahlfeld.de
Ludwig Spagl, Tel. 09461 9112-29
E-Mail: l.spagl@kloster-strahlfeld.de

WWW.KLOSTER-STRALFELD.DE

JA, ICH MÖCHTE NACHHALTIG HELFEN UND HOFFUNG UND ZUKUNFT SCHENKEN!

Ich unterstütze die Arbeit der Missionsdominikanerinnen vom Hl. Herzen Jesu

durch einen Betrag in Höhe von _____ Euro einmalig monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Diesen Betrag überweise ich auf das Spendenkonto: Missionsprokura Strahlfeld, IBAN: DE 4174 2900 0000 0551 2018, BIC: GENODEF1SR1

Bitte ziehen Sie diesen Betrag per SEPA-Lastschrift von meinem Konto ein:

Name Kontoinhaber/in: _____ Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____ Kreditinstitut (Name): _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ich ermächtige die Missionsdominikanerinnen (Glaubiger-Identifikationsnummer: DE86ZZ00000253240), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Missionsdominikanerinnen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, Ort und Unterschrift: _____

Bitte beten Sie in meinem hier genannten Anliegen.



In unserem Krankenhaus Regina Coeli in Simbabwe bereitet Sr. Apolnia ein unterernährtes Kind auf eine Injektion vor. Wir führen in Simbabwe und Sambia 4 Krankenhäuser mit ca. 500 Betten. Darüber hinaus behandeln wir jährlich ca. 150.000 Hilfesuchende in unseren Ambulanzen. Prävention durch Gesundheitserziehung und Ernährungsberatung sind uns wichtig. Unsere besondere Sorge gilt den Schwangeren und den Kleinkindern. In Kenia leiten wir ein Krankenhaus der Erzdiözese Nairobi. In einer Armenapotheke in Thika, Kenia sind es um die 1.000 Menschen, die wir mit Arznei versorgen. Die Kranken leisten so weit möglich einen eigenen Beitrag für Behandlung und Medikamente.

UNSER AUFTRAG: GUTE ZUKUNFT

Derzeit sind wir weltweit um die 250 Schwestern. In der Mehrzahl sind es afrikanische Mitschwestern, die gut ausgebildet und voller Elan unser sozialpastorales Engagement fortsetzen. In Wort und Tat bringen sie die frohe Botschaft zu den Menschen, wie der Hl. Dominikus es uns aufgetragen hat.

In unseren Missionen in Simbabwe, Sambia, Kenia und Kolumbien leiten wir Schulen, Krankenhäuser, Kinder- und Altenheime und engagieren uns im pastoralen und sozialen Bereich. Wir sorgen umfassend für die Menschen. Zum Beispiel in Kolumbien nehmen wir uns junger, meist alleinerziehender Mütter mit ihren Kindern an, damit sie sich zusammen entwickeln und gegenseitig fördern können.

Unsere Projekte sind auf Eigenständigkeit und Zukunft hin ausgerichtet. So verlässt keines unserer Waisenkinder seine „Familie“ ohne eine gute Ausbildung. Unser soziales Engagement schafft Arbeitsplätze für die Menschen in der Region und generiert Einkommen, das in weitere Projekte fließt.

Dies alles können wir nur in Gang setzen und schaffen durch die Starthilfen und Anschubfinanzierungen, durch die großen und kleinen Spenden, die warmherzige und großzügige Menschen uns zukommen lassen. Sie schaffen gemeinsam mit uns Zukunft für Tausende von Menschen.



Sr. Maria Musonda unterrichtet in unserer Barfußschule in Ndola, Sambia. Gesundheit und Umwelt ist hier das Thema in Sozialkunde. Müllvermeidung und richtige Entsorgung sind dort wie bei uns aktuell.

In Kenia, Sambia und Simbabwe unterhalten wir Missionsdominikanerinnen:

- 13 Kindergärten und Grundschulen mit 3.200 Kindern.
- 6 weiterführende Schulen mit insgesamt 3.000 Schülern.
- Eine Grund- und eine Sekundarschule für Hörgeschädigte mit zusammen 350 Schülern.
- eine berufsbildende Schule.

Wir begleiten Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zum Abitur. Der Schulweg ist oft weit, die Schulspeisung gehört zum Programm.

Soziale Einrichtungen sind: 1 Kinderdorf für 110 Aidsweisen und Kinder mit Handicaps, sowie 4 weitere Kinderheime und ein Altenheim.

ABSENDER

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ausschneiden und im Briefumschlag senden an:

ANTWORT

Missionsdominikanerinnen vom Hl. Herzen Jesu
 Kloster St. Dominikus
 Am Jägerberg 2
 Strahlfeld
 93426 Roding